

**Antrag vom April 2022**

## **Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden**

### **Antrag**

Die Landeshauptstadt München rüstet, wo möglich und sinnvoll, die Dächer und Fassaden von Bestandsgebäuden städtischer Liegenschaften in Berg am Laim schnellstmöglich mit Photovoltaik-Anlagen aus. Dies umfasst sowohl Gebäude der Landeshauptstadt München selbst als auch ihrer Tochtergesellschaften (z.B. Buswartehäuschen, U-Bahn-Zugänge, P&R-Anlage Innsbrucker Ring, GWG- und GEWOFAG-Siedlungen, etc.). Dem Bezirksausschuss wird dargestellt, wann dies für die einzelnen Gebäude der Fall ist.

### **Begründung**

Der Münchner Stadtrat hat am 19.01.2022 den Grundsatzbeschluss II Klimaneutrales München 2035 verabschiedet, in dem das Ziel festgehalten ist, München zumindest bis zu einem Zeitpunkt 204X zu einer klimagerechten Stadt zu machen. Zudem hat der Bezirksausschuss Berg am Laim im November 2019 mehrheitlich und öffentlichkeitswirksam die symbolische Ausrufung des Klimanotstands beschlossen, der bisher nahezu keine konkreten Maßnahmen gefolgt sind. Um der Erreichung der Klimaziele näher zu kommen, muss die Landeshauptstadt München selbst mit gutem Beispiel vorangehen und mit Hochdruck entsprechende Maßnahmen in ihrem eigenen Wirkungskreis umsetzen.

Photovoltaik leistet einen wichtigen Beitrag zu einer klimagerechten und unabhängigen Energieversorgung. Bisher ist nur ein kleiner Teil von Dächern auf Gebäuden der Landeshauptstadt München und ihrer Tochtergesellschaften im Stadtbezirk mit Photovoltaik-Anlagen ausgerüstet. Nachholbedarf besteht etwa auf Schulgebäuden (bspw. Michaeligymnasium), auf städtischen Kindertageseinrichtungen (zahlreiche) oder auf den Verwaltungs- und Betriebsgebäuden des Baureferats (technisches Rathaus, Straßenunterhalt und Gartenbau) sowie auf den Gebäuden der städtischen Tochtergesellschaften.

Angesichts der stark gestiegenen Energiepreise und der nötigen Reduzierung der Abhängigkeit von Öl- und Gasimporten ist die Dringlichkeit, in Zukunft noch mehr Strom aus regenerativen Quellen zu erzeugen, nochmals massiv gestiegen.

Johann Kott  
Thomas Höhler  
Fraktionssprecher

Fabian Ewald  
Initiative